
Der Himmel von Alqueva auf der Rota Dark Sky (Dark-Sky-Route)

ÜBER



Foto: Dark sky Alqueva, Miguel Claro

Der Himmel von Alqueva auf der Rota Dark Sky (Dark-Sky-Route)

Stellen wir uns einen Ort vor, an dem wir spüren, dass wir von einem majestätischen Sternenhimmel überdacht sind. Das Gefühl ist unbeschreiblich und kann normalerweise nur künstlich in einem Planetarium erzeugt werden, wo wir uns bequem zu einer Sternenlehrstunde hinsetzen. In Portugal haben wir das Glück, dieses Gefühl unter freiem Himmel zu erleben.

Mitten im Alentejo erscheint der fantastische Himmel von Alqueva als dunkler Samt, der mit einer unendlichen Sternendecke ausgekleidet ist. Es ist ein international geschütztes und anerkanntes Gebiet, das als Dark-Sky-Schutzgebiet oder „Starlight Tourism Destination“ registriert ist und sich über eine Fläche von etwa 3000 Quadratkilometern erstreckt.

Da die Gegend als ein bevorzugter Ort zur Himmelsbeobachtung anerkannt ist, haben sich die Kreisstädte um den großen See von Alqueva – Alandroal, Reguengos de Monsaraz, Portel, Mourão, Moura und Barrancos – zusammengeschlossen, um diese spezielle Eigenart zu bewahren; deshalb reduzieren sie nachts die öffentliche Beleuchtung auf ein Minimum, damit dieses Naturphänomen besser genutzt werden kann.

Wir können je nach Jahreszeit den Großen Bär, den Kleinen Bär, Cassiopeia und eine große Vielfalt anderer Konstellationen beobachten. Wir finden die Sternzeichen Löwe, Jungfrau und Waage, entdecken Skorpion und Schütze und folgen bis zum mysteriösen Steinbock, ohne den Schwan, den Adler und die Leier zu vergessen.

Wir erkennen die majestätische Milchstraße und betrachten Wassermann und Fische, Pegasus und Widder. Danach sehen wir Stier, der Nacht für Nacht den wunderbaren Orion herausfordert. Und es ist noch genug Zeit vorhanden, um Zwillinge und die Figur des Fuhrmanns zu erkennen und uns unseren Lieblingsstern auszusuchen.

Die Qualität des Himmels von Alqueva erlaubt, dass man eine große Anzahl von Himmelskörpern mit bloßem Auge beobachten kann. Um alles perfekt zu machen, ist es jedoch ideal, wenn man ein Fernglas oder Teleskop hat. Aber wenn wir keins bei uns haben, macht das nichts, denn die Unternehmen der Rota Dark Sky verfügen über Ausrüstungen und sind darauf vorbereitet, uns zu erklären, wie man den Himmel betrachtet und die Sterne erkennt.

Dieser Initiative haben sich neben den Anbietern von Unterkünften und Restaurants auch Unternehmen mit touristischen Unterhaltungsangeboten und Touristenführer angeschlossen, mit denen man auf Wanderungen, Touren zur Beobachtung von Fauna und Flora, Kanufahrten, Astrofotografie-Workshops und anderen Aktivitäten tagsüber oder sogar nachts die Gegend besser kennenlernen kann.

Inmitten der Natur werden wir von den immer wieder mysteriösen megalithischen Monumenten wie dem Cromeleque do Xerez (Steinkreis) in der Umgebung des Klosters Convento da Orada oder von Hünengräber und Menhiren überrascht, die Teil einer Tour durch das Kulturerbe der Gegend sind, bei der ein Aufenthalt in dem bewundernswerten, ummauerten Dorf Monsaraz nicht fehlen darf, in dem die Straßen und Häuser aus Schiefer gemacht sind.

Es gibt verschiedene Vorschläge, wie man die Gegend von Alqueva und den Alentejo entdecken kann, aber die Rota Dark Sky ist zweifellos eine Reise voller Überraschungen und Entdeckungen, die man immer in Erinnerung behalten wird.

Nicht versäumen

- > eine Bootsfahrt auf dem Alqueva-See machen
- > nachts den Himmel ansehen
- > nach Monsaraz hochfahren

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Alle Informationen über das Schutzgebiet Dark Sky gibt es auf der Seite www.darkskyalqueva.com.

ANREISE

Ab Évora die N254 bis Redondo oder Alandroal nehmen oder über die N256 nach Reguengos de Monsaraz.

Von Beja aus die IP2 bis Portel nehmen oder auf der N260 bis Serpa und danach auf der N255 bis Moura. Von dort auf der N258 bis Barrancos.